

# RC Witten errudert Vizemeisterschaft

## Vierer ohne Steuermann als Zweiter im Ziel

Bei den Deutschen Rudermeisterschaften der Senioren, die auf dem Masch-See in Hannover ausgetragen wurden, erreichte der ungesteuerte Vierer des Wittener Ruder-Clubs die Vizemeisterschaft. Während die Elite-Ruderer sich auf die olympischen Wettkämpfe vorbereiten, trugen die Ruderer der Seniorenklasse ihre Deutsche Meisterschaft aus. Auch im Rennen der Doppelzweier erreichte ein RCW-Boot den Endlauf.

Auf dem Masch-See in Hannover ging es für die Senioren-Ruderer um die Deutsche Meisterschaft, die allerdings sportlich mit den Meisterschaften der Elite-Ruderer nicht zu messen waren, obwohl ansprechende Leistungen geboten wurden.

Im Vierer ohne Steuermann war das Boot des Wittener Ruder-Clubs direkt in den Endlauf gelangt und erreichte als zweites Boot nach der 2000-m-Distanz das Ziel. Gerhard Schü-

nemann, Bernd Bentlage, Gustav Werringloer und Klaus Skiba hatten sich die Deutsche Vizemeisterschaft errudert.

Über einen Vorlauf mußte sich die Wittener Crew im Doppelzweier für den Endlauf qualifizieren. Nach einem packenden Spurt erreichten Detlef Ruhnke und Wolfgang Lang das Finale. Hier reichte die Kraft der RCW-Ruderer jedoch nur noch zu einem fünften Platz.

### Vierer ohne Stm.

Deutscher Seniorenmeister (Eichkranzsieger): Kölner Ruderverein von 1877

Am Start: RR ETUF Essen, RC Witten, Kölner RV von 1877.

Nachdem die drei Boote ohne nennenswerte Vorteile, allerdings schon unter leichter Führung von Köln die ersten 500 m zurückgelegt hatten, machten die Männer aus der Domstadt Dampf auf und konnten in einem mächtigen Spurt bei sehr sauberer Arbeit schon in kurzer Zeit klar Wasser zwischen sich und die beiden Konkurrenzboote legen. Und diesen Vorsprung bauten sie dann auch bis zu einem beruhigenden Vorsprung ständig soweit aus, bis sie das übrige Feld jederzeit klar kontrollieren konnten. Und die Wittener hatten sich inzwischen auch einen genauso klaren zweiten Platz vor der RR ETUF Essen errudert.